

STUDIENVERLAUF

Sem.	Studienabschnitt
1 – 2	2 Pflichtmodule zur Methodik und musikalischen Propädeutik sowie zur Analyse
1 – 6	4 Wahlpflichtmodule zur thematischen Vertiefung: <i>Historiographie/Musikgeschichte</i> <i>Musikkulturen lokal/global</i> <i>Interpretation/Performance</i> <i>Mediale Kontexte</i>
variabel	2 Module zur Ergänzung und praktischen Anwendung: <i>Praxisorientierung: Musikstadt Frankfurt</i> <i>Mobilität/Schwerpunktbildung</i>
6	Abschlussmodul: Bachelorarbeit (inkl. Präsentation im Kolloquium)

AUF EINEN BLICK

Abschluss	Bachelor of Arts
Studiendauer	6 Semester
Studienbeginn	Winter- und Sommersemester
Zulassungsbeschränkung	keine

WEITERE INFORMATIONEN...

... rund um den Studiengang Musikwissenschaft finden Sie auf den Webseiten der Goethe-Universität:

goethe.link/sli-musik-wiss-ba-hf



STUDIERN IN FRANKFURT

Über die Goethe-Universität

Die Goethe-Universität ist eine forschungsstarke Hochschule in der europäischen Finanzmetropole Frankfurt. Lebendig, urban und weltoffen besitzt sie als Stiftungsuniversität ein einzigartiges Maß an Eigenständigkeit. 1914 als erste Stiftungsuniversität Deutschlands von Frankfurter Bürgern gegründet, ist sie mit über 46.000 Studierenden (Stand WS 19/20) die drittgrößte Universität Deutschlands.

Mit derzeit drei aktiven LOEWE-Zentren, fünf LOEWE-Schwerpunkten, zehn Sonderforschungsbereichen und einem Exzellenzcluster stellt die Goethe-Universität ihre Forschungsstärke täglich unter Beweis. Enge Praxis-Kontakte tragen zur Lösung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und kultureller Probleme bei. Auf Basis des breiten Fächerspektrums der Volluniversität bekennt sich die Goethe-Universität zu einem Bildungsideal im Geiste Humboldts.

Frankfurt – überraschend anders!

Eine Metropole im Kleinformat: Frankfurt ist mehr als Börse, Skyline und Flughafen. Globales Denken und lokale Traditionen stehen Seite an Seite. Internationales Publikum trifft auf dörfliche Strukturen und reges Vereinsleben. Ob Oper und Schauspiel, Zoo und Palmengarten, Sport und Museen, internationale Messen oder urige Äbbelwoikneipen – für nahezu jeden Geschmack bietet das Zentrum der Rhein-Main-Region das Richtige. Kurz gesagt: Frankfurt lohnt definitiv einen zweiten Blick!

KONTAKT

Zentrale Studienberatung der Goethe-Universität

Studium Lehre Internationales (SLI)

Campus Westend | Theodor-W.-Adorno-Platz 6 | PEG-Gebäude

Sprechzeiten unter: www.zsb.uni-frankfurt.de

SLI-Hotline: (069) 798-3838

(Mo – Do 9 – 12 Uhr und 12:30 – 15:30 Uhr, Fr 9 – 12 Uhr)

Studienberatung per E-Mail: zsb-geiwi@uni-frankfurt.de



goethe.link/sli-social-media

Ein Service des Bereichs SLI und des Fachbereichs 09.

Stand: 20. April 2022.

Bitte informieren Sie sich zu aktuellen Änderungen auf den Webseiten der Goethe-Universität. Foto/Grafik: Frank Pfeifer

Musikwissenschaft

Bachelor of Arts, Hauptfach

ALLGEMEINE FACHBESCHREIBUNG

Das Fach Musikwissenschaft umfasst alle Arten des theoretischen und reflektierenden Umgangs mit Musik und gliedert sich traditionell in die drei Bereiche Historische Musikwissenschaft, Musikethnologie und Systematische Musikwissenschaft. Die Historische Musikwissenschaft beschäftigt sich mit der Musikgeschichte von den Anfängen der schriftlichen Überlieferung bis heute. Sie untersucht den historischen Kontext von Musik und verortet sie kompositions- und ideenhistorisch sowie analytisch. Am Frankfurter Institut ist die Historische Musikwissenschaft mit zwei Universitätsprofessuren und einer Akademieprofessur vertreten. Die Professur für Musikethnologie widmet sich weltweiten Erscheinungsformen von Musik, die mit primär ethnographischen Methoden in den Blick genommen werden, berücksichtigt darüberhinaus aber auch sozialrelevante Themenbereiche und Fragestellungen bezüglich des kulturellen Austausches sowie Inhalte der Populärmusikforschung. Über Lehraufträge ist zudem auch die Systematische Musikwissenschaft, die u. a. Musikpsychologie und Akustik umfasst, im Seminarangebot des Instituts vertreten.

FRANKFURTER BESONDERHEITEN

Das Frankfurter Institut für Musikwissenschaft bietet den Studierenden in vielerlei Hinsicht ein anregendes Umfeld. Stärke in der Forschung, inneruniversitäre Kooperationen, die Erprobung innovativer, praxisorientierter musikwissenschaftlicher Lehrformen und die Vernetzung mit Frankfurter Musikinstitutionen (Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Oper Frankfurt, Hessischer Rundfunk, Hindemith-Institut, RISM etc.) gewährleisten den Erwerb eines vertieften fachspezifischen Kernwissens, die Diskussion aktueller Fragestellungen des Fachs und die Anbindung an die Musikkultur der Gegenwart in ihrer ganzen Breite. Auch innerhalb der Lehre erlaubt die Personalkonstellation der Mitarbeiter*innen ein breites thematisches Angebot. Zu den Schwerpunkten der Historischen Musikwissenschaft an der Goethe-Universität gehören Interpretationsforschung, moderne Editionsphilologie, die Musik des 20. und 21. Jahrhunderts, Operngeschichte des 18. und 19. Jahrhunderts, Populärmusik und kulturwissenschaftliche Fragestellungen. Außerdem gehört die Beschäftigung mit Kulturen aus der ganzen Welt zum spezifischen Profil des Instituts wie der Fakultät. Denkfiguren wie Kulturtransfer und Interkulturalität bestimmen den Diskurs ebenso wie traditionelle, analysebasierte Methoden der Musikforschung.

PERSPEKTIVEN

Weiterbildung

Nach dem erfolgreichen Bachelor-Abschluss können die erworbenen Kenntnisse in einem Masterstudiengang erweitert und vertieft werden. Der Masterstudiengang Musikwissenschaft an der Goethe-Universität ist ein forschungsorientierter Ein-Fach-Master, der die Studierenden zu selbstständiger musikwissenschaftlicher Forschung befähigt. Individuelle Schwerpunktsetzungen sind ebenso möglich wie ein vertieftes Studium über die gesamte Breite des Faches.

Tätigkeitsfelder

Das Studium der Musikwissenschaft bildet nicht gezielt auf einen bestimmten Beruf hin aus, sondern vermittelt vielfältige Kompetenzen, die in verschiedenen professionellen Bereichen zur Anwendung kommen. Generell arbeiten Musikwissenschaftler*innen überall dort, wo es gilt, Musik zu erklären und angemessen zu kontextualisieren: als Dramaturgen in Opernhäusern, als Redakteure bei Rundfunk, Fernsehen und in den Printmedien, als Konzertkritiker, in der Organisation von Musikfestivals oder in den Presseabteilungen der Konzerthäuser. Überdies erarbeiten Musikwissenschaftler*innen in Verlagen und freien Forschungsinstituten textkritische Editionen mit verlässlichem Notentext für die musikalische Praxis und musikwissenschaftliche Forschung. Die im Studium erworbenen Fertigkeiten können jedoch auch in breiteren beruflichen Kontexten eingebracht werden – Musikwissenschaftler*innen lassen sich in so unterschiedlichen Sparten wie der Musikindustrie, dem Marketing oder der Öffentlichkeitsarbeit antreffen. Nicht zuletzt steht Musikwissenschaftler*innen natürlich auch eine wissenschaftliche Karriere offen. Voraussetzung ist in diesem Fall die Promotion zum Dr. phil.



VORAUSSETZUNGEN

Zulassungsvoraussetzungen sind neben einer Hochschulzugangsberechtigung Kenntnisse in Englisch und einer weiteren Fremdsprache. Kenntnisse der europäischen Notenschrift und der allgemeinen Musiklehre sind nicht zwingend vorgeschrieben, stellen aber eine wichtige Voraussetzung für den Umgang mit Musik dar, die man sich allerdings auch noch zu Beginn des Studiums aneignen kann. Die Beherrschung eines Instruments ist nicht erforderlich, aber hilfreich.

PRAKTIKA

Praktika ermöglichen wertvolle Einblicke in den musikwissenschaftlichen Arbeitsalltag. Ein drei- bis vierwöchiges Praktikum in einer Musikinstitution vorzugsweise im Rhein-Main-Gebiet ist fest vorgesehener Teil des Studienplans. Das musikwissenschaftliche Institut bietet zudem regelmäßig praxisorientierte Lehrveranstaltungen als Einblick in ausgewählte Berufsfelder an. Die Kulturstadt Frankfurt und die Metropolregion Rhein/Main bieten dabei eine Fülle an Möglichkeiten zur Kooperation mit Institutionen wie Opern- und Konzerthäusern, dem Hessischen Rundfunk, der Frankfurter Telemann-Gesellschaft, dem Internationalen Quellenlexikon RISM, der Gluck-Gesamtausgabe, der Musikabteilung der Universitätsbibliothek, dem Hindemith-Institut, der Frankfurter Gesellschaft für Neue Musik, dem Ensemble Modern, dem Campusradio dauerWelle sowie den ansässigen Tageszeitungen und Musikverlagen der Region.

BEWERBUNG

Dieser Studiengang unterliegt keiner Zulassungsbeschränkung. Informationen zur Bewerbung finden Sie unter www.bewerbung.uni-frankfurt.de